

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Arthur Geyer**, Inhabers der Firma **Friedrich Ebbecke** in Gnesen, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 21. Mai 1906 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 21. Mai 1906 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Gnesen, den 28. Juni 1906.

(gez.) **Königliches Amtsgericht.**

(Dtsh. Reichsanz. Nr. 152 v. 30. Juni 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlag **Dr. Eduard Schnapper, Frankfurt a. M.**

Z In meinen Verlag ging über:

Ernst Funke u. Walter Hering,
Kaiserl. Exped.-Sekretäre im Reichsvers.-Amt.

Haftpflicht und Arbeiterversicherung. (1904.)

Jeder grössere Unternehmer ist Bezieher, da genaue Information über die neben der staatlichen Unfallversicherung laufende private Haftpflicht in dem Schriftchen enthalten ist.

Preis 40 δ ord., 30 δ à cond., 20 δ bar u. 7/6.

Auslieferung nur in Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer.**

Leipzig, den 30. Juni 1906.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen, dass mit heutigem Tage mein Neffe und Prokurist

Herr Curt Walter Voigtländer

aus meiner Firma ausgeschieden ist, um sich eine eigene Selbständigkeit zu gründen; und infolgedessen seine Prokura bei mir mit heutigem Tage erlischt.

Mit der höh. Bitte, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Albert Hilgenberg,
i/Fa. Hermann Schultze.

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit Herrn **F. E. Fischer**, hier, besorgen wir von heute ab die Kommission für die Firma

A. Hoffmanns Verlag (Theater-Buchhandlung) in Berlin

wovon wir gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Leipzig, den 1. Juli 1906.

**Leipziger Buchdruckerei
Aktiengesellschaft**
Abteilung Buchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage aus dem Konkurse der Firma **Oscar Ehrhardts Universitätsbuchhandlung** (G. Schramm) die festen Lagerbestände, Leihbibliothek, Musikalien, alle Verlagsvorräte samt Verlagsrechten käuflich erworben habe und das Geschäft im alten Hause weiterführen werde. Die Passiven habe ich nicht mit übernommen.

Aus 14-jähriger Tätigkeit in nur angesehenen Firmen wie **Fehsenfeld's Universitätsbuchhandlung** in Giessen, **R. Reich** vorm. **C. Detloff** in Basel, **Emil Schlesinger** in Montreux, **von Zahn & Jaensch** in Dresden, **Akademische Buchhandlung** von **G. Calvör** in Göttingen, **C. Troemer's Universitätsbuchhandlung** **Ernst Harms** in Freiburg i/Br. und **F. Diemer** Nachfolger **H. Finck** in Cairo glaube ich genügende Kenntnisse zur Führung eines eigenen Geschäfts erworben zu haben, und, gestützt auf ausreichende Geldmittel, hoffe ich das alte, angesehene Geschäft einer gedeihlichen Zukunft entgegenzuführen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst, bitte aber die betr. Herren Verleger um sofortige Weiterlieferung aller bisherigen Kontinuationen und Fortsetzungen, sofern nicht Abbestellung von der Konkursverwaltung im Juni erfolgte.

Ferner bitte ich um direkte Zusendung aller Verlagskataloge von 1906 und Anzeigen über Neuerscheinungen, sowie Antiquariatskataloge in dreifacher Anzahl.

Die Vertretung meiner Firma verbleibt in den bewährten Händen des Herrn **K. F. Koehler**, Leipzig.

Indem ich die Herren Verleger um gefl. Kontoeröffnung bitte, sowie um Auszüge über ihre Kommissionssendungen im I. Semester 1906,

zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Marburg a/L., 30. Juni 1906
Marktgasse 18/20.

Adolf Ebel.

Inhaber der früher **Ehrhardtschen Universitätsbuchhandlung.**

Referenzen: **Vorschussverein Marburg**
und oben angeführte Firmen.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn **Otto Maier** in Leipzig unsere Kommission übertragen haben.

Mühlhausen i/Elf., 26. Juni 1906.

Südstadt 15.

Telephon Nr. 1567.

Institut f. Zeitungs- u. Reflame-Expedition.
G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

Grundsolides, erstklassiges Sortiment in frequentierter Hauptstadt Süddeutschlands ist persönlicher Verhältnisse halber zu verkaufen.

Vermögliche tüchtige Herren wollen unter Angabe ihrer Mittel Angebote einreichen unter **K. F. 2219** durch d. **Geschäftsstelle des Börsenvereins.**

In der Mark befindl. alte Buchhandlung konkurrenzlos, ist für 15 000 \mathcal{M} nur verkäuflich. Reingew. 4000 \mathcal{M} ! Gef. Anfr. erb. u. 803 an **Julius Bloem** in Dresden, Reichsstrasse 14.*

73. Jahrgang.

Seltene Kaufgelegenheit!

Alters- u. krankheitshalber ist sofort äußerst billig verkäuflich meine 36 J. betr. hauptstädt. Buch-, Musikalien, Papier- u. Devotionalienhdlg. (Besonders geeignet für katholischen, brangetücht. Anfänger, weil namh. kath. Kundschaft vorhanden u. noch sehr erweiterungsfähig.) Selbstrefl., mit 7-9000 \mathcal{M} bar, wollen sich umgehend melden unter Aufschrift **H. E. 2203** an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer grossen, schönen Stadt Mitteldeutschlands ist ein in lebhafter Entwicklung begriffenes Sortiments- und Verlagsgeschäft mit annähernd \mathcal{M} 40 000.— Umsatz, Lager- und Inventarwerten von \mathcal{M} 16 000.—, Sort.-Aussenständen von \mathcal{M} 9000.— und einem Reingewinn von \mathcal{M} 3500 bis \mathcal{M} 4000.— preiswert, infolge Krankheit des Besitzers, zu verkaufen. Angebote unter **W. N. Nr. 2065** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, umsichtig geleitete Sortimentebuchhandlung — Firma von bestem Klang — mit fortgesetzt steigendem Umsatz, in herrlich gelegener großer Hauptstadt Süddeutschlands. Das auf solidester Basis aufgebaute Geschäft bringt einen reichlichen Reingewinn und bietet einem kapitalkräftigen gebildeten Herrn eine angenehme, schöne Position. **Kaufpreis 80 000 \mathcal{M} , Anzahlung 60 000 \mathcal{M} ,** bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ev. ist der derzeitige Besitzer, der am Plage bleibt, bereit, dem Käufer in den ersten Monaten nach Übernahme geschäftlich beizustehen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In süddeutscher großer Residenzstadt ist eine seit 30 Jahren bestehende Buchhandlung mit Antiquariat in feinsten Lage zu verkaufen

Das Geschäft ist nach jeder Richtung hin, besonders für den noch nicht gepflegten Kunsthandel, mit leichter Mühe auszuweiden. Preis \mathcal{M} 35 000.—.

Nur Selbstreflektanten wollen Angebote bei der Geschäftsstelle des B.-V. unter **R. R. 2225** hinterlegen.

Berliner Sortiment, in bester Lage, sofort verkäuflich (Leihbibl., Journal-Zirkel vorhanden). Für strebsame Herren besonders günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Angebote unter **R. W. 4900** befördert **Rudolf Mosse, Berlin, Potsdamerstr. 33.**

Rest-Auflagen

zweier von der Geschäftswelt u. den Fachschulen gut aufgenommenen techn. Werke, die im Selbstverlage d. Verfassers erschienen sind, werden gegen Kasse zu verkaufen gesucht. **Angeb. u. Nr. 2228 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.**